Preis der Stiftung Natur und Wirtschaft für umweltfreundliches Betriebsareal

Kunz Baumschulen AG in Uster ausgezeichnet

Die Stiftung Natur und Wirtschaft hat die Kunz Baumschulen AG in Uster diesen Herbst für ihre ökologische und nachhaltige Gestaltung des Firmenareals als Naturpark ausgezeichnet. Das von Heinz und Ruth Kunz geführte Familienunternehmen hat diesen Preis als erste von rund 150 Baumschulen in der Schweiz erhalten.

Arbeiten mit Blick ins Grüne: *Heinz und Ruth Kunz (Mitte) mit dem stellvertretenden Betriebsleiter Erwin Meier (links) und dem Kulturchef und Ausbildner Jan van Sprossen vor dem Betriebsgebäude ihrer Baumschule in Uster.*

Heinz Kunz freut sich als Christ und als Unternehmer über die Auszeichnung der Stiftung Natur und Wirtschaft: «Dieser Preis hat uns Publizität gebracht in der Fach- und Tagespresse.» Der Preis anerkenne seine Aufbauarbeit für geschlossene Kreisläufe zwischen Pflanzen, Erde und Wasser in der Baumschule. «Ein solches Ambiente wie dieser grosse Pflanzenpark bietet kein Gartencenter. Diesen Standortvorteil gilt es zu pflegen und bekannt zu machen.» Zu diesem Schluss kamen Ruth und Heinz Kunz und erarbeiteten drei Jahre lang einen Gestaltungsplan. Dieser Plan umfasst nahezu die gesamte Betriebsfläche von fast 16 Hektaren, zu denen auch eine 6000 Quadratmeter grosse Kompostieranlage gehört. Er schafft weiter optimale Entwicklungsgrundlagen, die bis in die nächste Generation hinein reichen.

Die Kunden der Kunz Baumschulen AG stammen einerseits aus der Region und andererseits aus der ganzen Schweiz. Gartenbaubetriebe bilden die stärkste Kundengruppe. Zunehmend kaufen Private direkt in der Baumschule ein. Gärtner und Transporteure liefern Grüngut in die Kompostieranlage. Das Regenwasser der Anlage wird aufgefangen, läuft durch einen Kies-Sandfilter in ein Rückhaltebecken und von dort weiter durch eine Schilf-Sand-Kläranlage in einen 3500 Kubikmeter grossen Fischteich. Das Wasser aus diesem Teich versorgt Hunderte von Gehölzen und Sträuchern.

Geistlicher Nährboden

Wichtig ist Heinz und Ruth Kunz neben der natürlichen Erde auch ihr geistlicher Nährboden als Christen: «Ich habe gerade in den Sprüchen und im Buch Prediger in der Bibel viele Tipps für Unternehmer gefunden. Es sind gute Leitlinien für den Umgang mit Menschen und für Entscheidungen im Geschäftsalltag», erklärt Heinz Kunz. «Alle zwei Wochen treffen wir uns mit Mitarbeitenden zum Firmengebet.» Rund zwanzig Jahre wirkte die Familie Kunz in der Chrischona-Gemeinde Grüningen mit. Im letzten Frühjahr zogen Heinz und Ruth von Grüningen in ihre Wohnung über dem Büro im neuen Betriebsgebäude in Uster um. Alle zwei Wochen trifft sich Heinz mit anderen Unternehmern zum Essen und zum Gebet für ihre Betriebe und für das Zürcher Oberland. «Diese Gruppe ist für mich sehr wertvoll. Wir treffen uns seit zehn Jahren.»

Junge machen mit

Heinz Kunz wuchs in Steffisburg BE auf, lernte im Welschland Gärtner Fachrichtung Baumschule und eignete sich weitere Sprachkenntnisse an. «Die sind im Einkauf sehr wertvoll!» Nach der Weiterbildung zum Obergärtner durchlief er die SIU-Unternehmerschulung und schloss später die Gärtnermeisterprüfung erfolgreich ab. In einem Skitourenlager traf er 1978 Ruth Wunderli. Heute ist das Paar 28 Jahre verheiratet. Ihre drei erwachsenen Söhne Michael, Joel und Daniel lernten ebenfalls Gärtner Fachrichtung Baumschule. Gegenwärtig planen sie ihre Weiterbildung oder nehmen sie bereits in Angriff. Michael und Daniel arbeiten im elterlichen Betrieb mit. Joel bildet sich auf seinem zweiten Beruf als Gartenbauer weiter. Tochter Mirjam lernte Kosmetikerin und hilft teilzeitlich im Büro mit.

Betrieb erworben

Zur Vorbereitung auf spätere Aufgaben hat sich Heinz in zwei Baumschulen im Kanton Zürich Führungserfahrung erworben. 1992 entschieden sich die Inhaber der Pfenninger Baumschulen AG in Uster zum Verkauf des Unternehmens. 1997 erwarb die Familie Kunz den Betrieb. Seither wuchsen nicht nur Bäume und Sträucher, sondern auch der Umsatz verdreifachte sich in den elf Jahren. 20 bis 22 Mitarbeitende besetzen die 13 Vollstellen in der Baumschule, dazu kommen fünf Lehrlinge. Als Quereinsteiger arbeiten zwei ehemalige Chrischona-Prediger erfolgreich im Betrieb mit. «Ich schätze ihre soziale Kompetenz. Sie sind wie Väter für unsere Lehrlinge. Der zuerst ungwöhnliche Schritt, sie einzustellen, hat sich gelohnt», betont Heinz Kunz.

MANFRED KIENER

www.kunzbaumschulen.ch

Was will die Stiftung Natur und Wirtschaft?

Das Bundesamt für Umwelt hat die Stiftung Natur und Wirtschaft im europäischen Naturschutzjahr 1995 gegründet. Der Fachverband der Schweizerischen Kies- und Betonindustrie und der Verband der Schweizerischen Gasindustrie unterstützten die Gründung. 2005 ist der Grossverteiler Migros dazugestossen und 2006 die Services Industriels de Genève. Die Stiftung fördert naturnah gestaltete Betriebsareale von Schweizer Unternehmen und damit die Artenvielfalt von Tieren und Pflanzen. Sie hat bisher 300 Firmen für ihre Betriebsumgebung ausgezeichnet. Die Stiftung hat ihren Deutschschweizer Sitz in Luzern. Jenen Unternehmern, die ihr Areal wie die Baumschule Kunz in Uster naturnah gestalten wollen, stehen über die Stiftung Berater wie Biologen, Förster oder Landschaftsgärtner zur Seite.

www.naturundwirtschaft.ch

idea Spektrum Schweiz

Impressum Idea Schweiz

Herausgeber: Idea Information AG, 4410 Liestal
Verwaltungsrat: Heiner Henny, Präsident; Sam Moser, Stellvertreter; Paul Beyeler, Hans Lendi, Hansjörg Leutwyler
Ideelle Trägerschaft: Schweizerische Evangelische Allianz (SEA), Verband Evangelischer Freikirchen und Gemeinden (VFG), Arbeitsgemeinschaft Evangelischer Missionen (AEM)
Redaktion: Josefstr. 32, 8005 Zürich, Tel. 044 444 16 44, Fax 044 444 16 49
E-Mail: redaktion@ideaschweiz.ch
Internet: www.ideaschweiz.ch
Chefredaktor: Andrea Vonlanthen
Büro: Bahnhofstr. 65, 9320 Arbon
Tel. 071 446 70 02, Fax 071 446 74 88
E-Mail: andrea.vonlanthen@ideaschweiz.ch
Redaktor: Manfred Kiener
Erweitertes Team: Esther Reutimann, David Sommerhalder, Helena Gysin, Thomas Hanimann, Iris Muhl, Gertrud Trittibach, Christine Widmer
Inserateservice: Jordi AG – das Medienhaus, Alexander Blum, Belpbergstr. 15, 3123 Belp, Tel. 031 818 01 32, Fax. 031 819 88 71
E-Mail: inserate@ideaschweiz.ch
Aboservice: Jordi AG – das Medienhaus, Maya Lanz, Belpbergstr. 15, 3123 Belp, Tel. 031 818 01 25, Fax. 031 819 38 54
E-Mail: abo@ideaschweiz.ch
Abopreise: Jahresabo Fr. 145.–, Seniorenabo Fr. 117.–, Halbjahresabo Fr. 77.–.
Das Abo ist unter Einhaltung einer vierwöchigen Frist jeweils zum Bezugsende kündbar.
Konto: PC-Konto 40-788586-4
Idea Information AG, 4410 Liestal
Layout/Druck/Versand:
Jordi AG – das Medienhaus, Belpbergstr. 15, 3123 Belp, www.jordibelp.ch

Bild: Kunz Baumschulen AG